

Die Verdienste der Lieder=Dichter und Erklärer /

wollen /

Als der Hochwürdige / in Gott andächtige und Hochgelahrte Herr /

HERR Johann Martin Schamelius

Hochberühmter THEOLOGVS,

der Kirche zu St. Wenzel Oberpfarrer, und der Rathsschule

hochansehnlicher Aufseher und Lehrer,

am 26 Merz im Jahr Christi 1742

in seine Ruhe eingegangen war,

das Lied Mose und des Lammes zu singen /

kürzlich in Betrachtung ziehen,

und zugleich,

dem hochbetrübtesten Hause allen göttlichen Trost herzlich anwünschen

die Dementselben verbundenste

Zuhörer der andern Claße.

Naumburg, druckts Balthasar Boßögel, privil. Stifts=Buchdr.

Offenb. Joh. XV, 3.

Und sie sungen das Lied Mose und das Lied des Lammes )( )(

Kein Alter, Stand, Geschlecht und Zeit  
entbehrt der Andacht fromme Lieder  
Sie hat die Gluht dem HErrn geweiht:  
der schenkt sie; dem gibt sie sie wieder.  
Ihr Jammer wirkt ein Klagelied;  
Ihr Freuden=Stand macht sie bemüht  
dem Schöpfer Lob und Dank zu zeigen.  
Den Bußpsalm hat die Sünd erweckt;  
kein Fall das Reiselied verdeckt.  
Das Tischlied bleibt dem Höchsten eigen.

Der muntern Jugend frommer Lauff  
zeigt singend Glaub und Hoffnungs=Proben  
Und Davids Psalter wachet auf,  
des Menschenhüters Treu zu loben.  
Der abgelebte Simeon  
erhebt den Sterbe=Liede Ton.  
Ein Kleeblatt singt in grimmen Flammen:  
es tröstet sich; GOTT führts heraus.  
Er baut ihr Fürstengleiches Haus:  
weil Licht und Kraft vom Himmel stammen.

Grabt deren Trieb in Erz und Stein,  
die Gottgetriebne Lieder sangen  
Ihr Ruhm muß unvergänglich seyn,  
womit sie auch im Tode prangen.  
Was Mose, Mirjam, Barak singt,  
was dort aus Davids Mund erklingt,  
Mariens singendes Bemühen  
des Zacharias Lobgedicht  
wird erst, wenn dieses Rund zerbricht  
aus frommer Dichter Herzen fliehen.

Des Luthers Glaub und Gerhards Geist,  
Bachs, He[e]rmanns und der Franken Triebe  
erwecken das was christlich heist,  
und zeugen Hoffnung, Glaub und Liebe.  
Neumeisters, Schmolkens, Brokes Gluht,  
in der der Andacht Stärke ruht,  
verewiget durch Rambachs Feuer,  
und lenkt der Neuern Harfen=Spiel  
auf das von Gott bestimmte Ziel  
und macht ihr Dichten werth und theuer.

Was Olears und Serpils Fleiß,  
was Wezels Müh in Achtung sezet,

was Lilienthals und Buschens Preis,  
nach Recht und Pflicht in Marmor äzet,  
erhöhet Schamels Rettungs=Licht,  
das aus der Andacht Quelle bricht.  
Der Nuz der Lieder=Dichter Leben,  
der Lieder=Gloßen edle Zahl  
erwerben Ihm ein Ehrenmahl,  
das Ihm kein Künstler ie gegeben.

Dieß, und der frommen Reden Kraft,  
rührt auch der Musen treuen Orden.  
Drum ist auch ihre Leidenschaft,  
durch dieses Klaglied kenntbar worden.  
Welch ungewohnter banger Schmerz  
beklemt nicht unsers Mitleids Herz!  
Soll Schamel von der Seite scheiden?  
Soll uns sein Nachdruck und sein Geist,  
der Ihn der Zeitlichkeit entreist,  
nicht länger in dem Tempel weiden?

Jedoch sein Heiland, der stets lebt,  
heist Ihn bey sich das Leben schauen.  
Sein Geist, der in den Schriften schwebt,  
gehört vor jene Sternen=Auen.  
Dieß tröstet der Betrübten Herz,  
dieß lindert Deren harten Schmerz,  
die sich, bey stummen Seufzern kränken.  
Noch eins ist, was den Trost anhäuft:  
wer Schamels Lieder=Schatz ergreift,  
verneuert auch sein Angedenken."